Das älteste Siegel von Neuenstadt

Autor(en): **H.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **11 (1897)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-768518

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das älteste Siegel von Neuenstadt.[1]

Die Stadt Neuenstadt führt seit dem Jahre 1338 ein eigenes Siegel. Dieses hängt zum ersten Mal an einer Urkunde vom 14. November 1338 (Fontes Rerum Bernensium Bd. 6, S. 445). Noch am 14. Juli 1336 siegelte die Stadt nicht selbst (ibid. S. 301). Das Recht, ein Siegel zu führen, erlangte Neuenstadt wohl durch das ihm vom Bischof von Basel am 6. Juli 1338 erteilte Privileg, nach Stadtrecht einen Wochenmarkt abzuhalten. Das älteste Siegel von Neuenstadt ist abgebildet z. B. in den Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft von Zürich, Bd. IX, I. Abtheilung, und war im Gebrauch bis zu Ende des 15. Jahrhunderts.

Ein eigenes Panner aber hatte Neuenstadt bis 1368 nicht; denn bis dahin gehörte die Stadt unter das Panner von Biel, wie denn auch der Meier von Biel laut einer in Trouillat, monuments de l'histoire de l'ancien Evêché de Bâle, Bd. IV, S. 60 fehlenden Bestimmung des Privilegs vom 14. Januar 1353 alljährlich zwischen Hilarientag und Fastnacht das placitum generale oder lantgericht bei Neuenstadt zu präsidieren hatte, welches Vorrecht Biel ebenfalls 1368 genommen wurde. *H. T.*

[1]) Vergl. Arch. hérald. 1897, p. 45 ff.

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE

Dons reçus. — *Mémoires et documents* publiés par la Société d'histoire et d'archéologie de Genève, deuxième série, tome 6e et 7e, Genève 1897.

Bulletin de la Société Neuchâteloise de Géographie, tome IX, 1896-1897, Neuchâtel 1897.

Jahrbuch. der K. K. Heraldischen Gesellchaft « ADLER », Wien 1897.

Revue Suisse de Numismatique, Tome VII.

De Mlle A. Schinz, à Zurich, une collection de plus de 3000 sceaux, comprenant des sceaux originaux des XIVe, XVe et XVIe siècles.

Nos meilleurs remerciements aux généreux donateurs.

Nouveaux Membres:

Mlle Fanny VON ESCHER, Zinnengasse, 1, Zurich.

MM. Robert DE BOYVE, lieutenant au 4e chasseurs à cheval, Epinal (Vosges).
Alfred NÆF, Fraumünsterstrasse, 7, Zurich.
Adrien S. VEYRASSET, avocat, Montreux.
Wilh. TOBLER-MEYER, Rämistrasse, Zurich.
HEGNER-VON JUVALTA, Stadthausquai, 7, Zurich.
August MÜTZENBERG-HÆFELI, Spiez.
Edouard CHENEVIÈRE, 12, rue Petitot, Genève.
Raymond MARTHE, Avenue de la Gare, Neuchâtel.